

1. Record Nr.	UNISA996308774303316
Autore	Grell Britta
Titolo	Workfare in den USA : Das Elend der US-amerikanischen Sozialhilfepolitik / Britta Grell
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-1038-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (475 p.)
Collana	Sozialtheorie
Classificazione	MG 70920
Disciplina	361.973
Soggetti	USA; Sozialpolitik; Workfare; Los Angeles; New York; Politik; Amerika; Politische Soziologie; Politikwissenschaft; Soziologie; Social Policy; Politics; America; Political Sociology; Political Science; Sociology United States Social policy 20th century United States Social conditions 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 9 Einleitung 11 Einleitung 25 Die offiziellen Zielsetzungen der »Welfare Reform« 32 Die Rezeption der »Welfare Reform« in der kritischen Sozialforschung 43 Einleitung 87 Die Bundesstaaten im US-amerikanischen »Welfare System« 89 Begrenzung des Leistungsbezugs seit den 1960er Jahren 101 »Post-Welfare States«: Die Sozialhilfepolitik der Bundesstaaten seit 1996 127 Einleitung 173 New York City 178 Los Angeles 257 Workfare-Regime in New York City und Los Angeles: Ausrichtung und Einfluss der lokalpolitischen Opposition 330 Ausblick 344 Resumee: Die subnationale und urbane Ebene als Entsorgungsmechanismus 347 A. Abkürzungen 367 B. Quellen und Literatur 371 Backmatter 471
Sommario/riassunto	Das »Sozialhilfeproblem« scheint in den USA - anders als in Europa - gelöst, worauf anhaltend hohe Beschäftigungsquoten verweisen. Die Studie stellt diesen Konsens in Frage. Sie untersucht die bislang nur unzureichend verstandenen Hintergründe und Konsequenzen der US-Sozialhilfe reform von 1996, die einen radikalen Arbeitszwang für alle Bedürftigen einfuhrte. Es wird erklärt, warum sich mit dieser »Workfare-Politik« die Armut noch verscharft hat. Zudem wird gezeigt, wie Gewerkschaften und soziale Bewegungen auf diese Politik reagiert

haben und vor welchen sozialpolitischen Herausforderungen Städte wie New York und Los Angeles zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen.
»Als veröffentlichte Doktorarbeit richtet sich diese Studie vornehmlich an eine akademische Zielgruppe. Doch auch hierzulande könnte sie für engagierte GewerkschafterInnen, MitarbeiterInnen von Wohlfahrtsverbänden und Erwerbslosen-AktivistInnen interessant sein.«
Christian Schroder, www.socialnet.de, 03.10.2009 Besprochen in:
Zeitschrift für Politikwissenschaft, 17.03.2009
